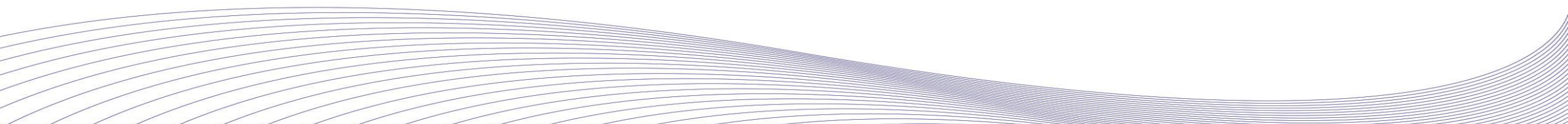


A close-up photograph of three young women in blue athletic gear, likely athletes, laughing joyfully together. They are wearing blue tank tops with black trim and white lanyards with colorful patterns. The woman on the left is laughing with her mouth wide open, showing her teeth. The woman in the middle is laughing with her eyes closed and mouth open. The woman on the right is laughing with her mouth open, looking towards the other two. The background is slightly blurred, showing other people in similar attire.

Herzlich Willkommen zur DRJ-Fortbildungsreihe 2024

Teil I	06.02.2024	Internationale Jugendbegegnungen
Teil II	13.02.2024	Schutzkonzepte
Teil III	20.02.2024	JuM-Bestimmungen
Teil IV	27.02.2024	Diversity

(Platz für) Geschlechtliche Vielfalt im (Ruder-)Sport



Was ist für dich Vielfalt?

Was ist Vielfalt (im Rudersport)?

4 of 6 responded • 8 responses

Most popular

akzeptanz 1

betrifft alle menschen 1

bunt 1

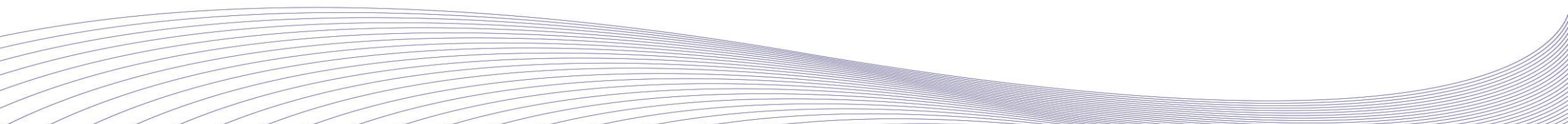
gemeinsamkeit 1

gleichberechtigung 1

jeder ist willkommen 1

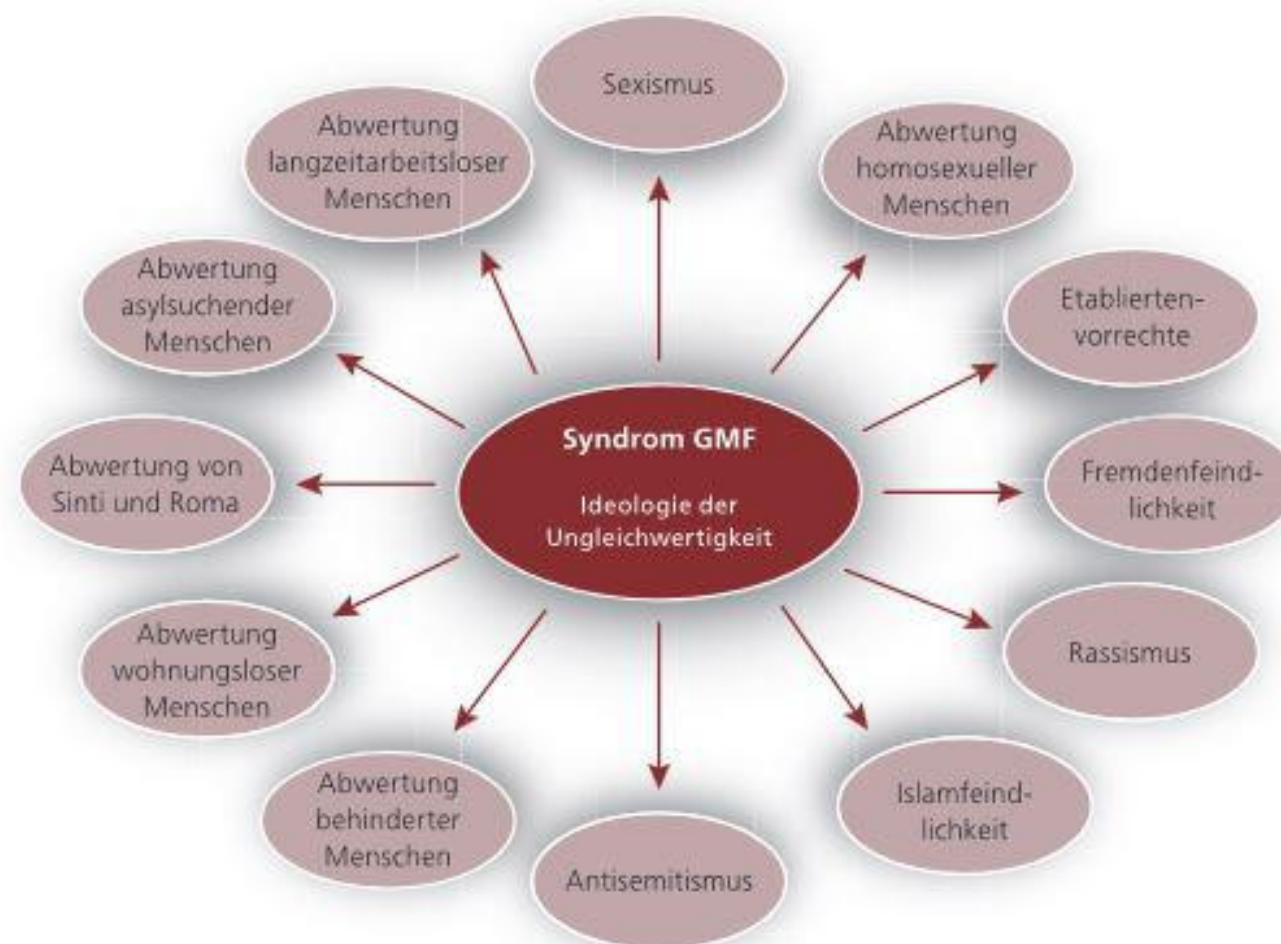
toleranz 1

unterschiede 1



Was ist Vielfalt (im Sport)?

Vielfalt ist,
Gruppenbezogener
Menschenfeindlichkeit
entgegenzuwirken.

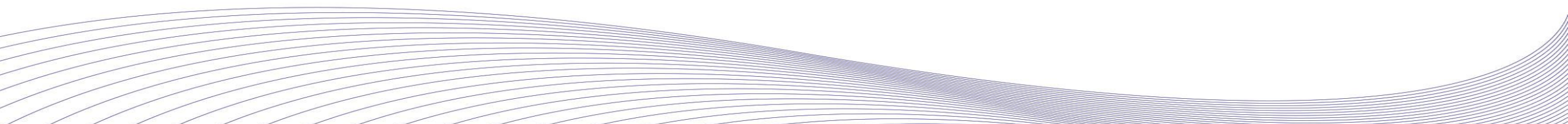


Aus: Andreas Zick / Anna Klein: Fragile Mitte – Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014, S.64

Fokus auf geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Sport



Was könnt ihr tun, damit der (Ruder-)Sport bunter wird?



Input I: Sexuelle Vielfalt – Begriffe und Lebensrealitäten

Sexuelle Vielfalt im (Ruder-)Sport

ROWING

This gay coxswain is No. 2 in Germany, and gunning for the Olympics

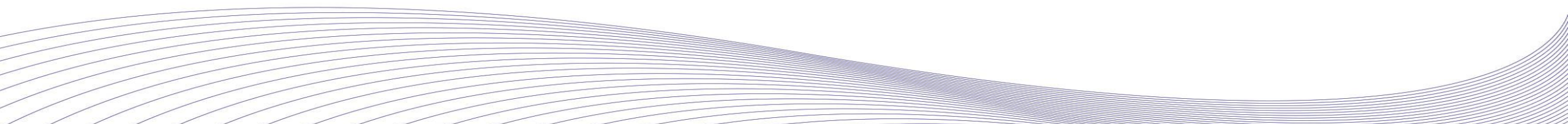
Till Martini is one of the best young rowers in Germany, and he wants to show other athletes there's nothing wrong with being gay.

Bv Alex Reimer | Mar 22, 2023, 12:09pm PDT | 0 Comments / 0 New

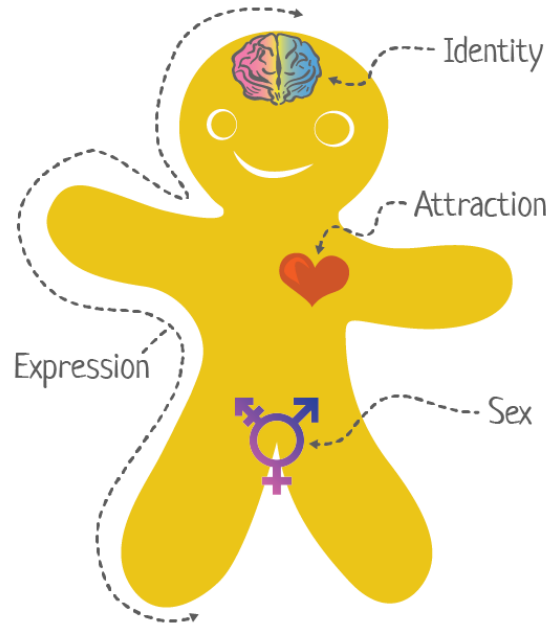


Till Martin has experienced nothing but success since stepping into the boat. | Photo provided

Input II: Geschlechtliche Vielfalt – Begriffe und Lebensrealitäten



The Genderbread Person v4 by its pronounced METROsexual.com



⊖ means a lack of what's on the right side

Gender Identity

-  Woman-ness
-  Man-ness

Gender Expression

-  Femininity
-  Masculinity



Anatomical Sex

-  Female-ness
-  Male-ness



Identity ≠ Expression ≠ Sex
Gender ≠ Sexual Orientation

Sex Assigned At Birth
 Female Intersex Male

Sexually Attracted to... and/or (a/o)

-  Women a/o Feminine a/o Female People
-  Men a/o Masculine a/o Male People

Romantically Attracted to...

-  Women a/o Feminine a/o Female People
-  Men a/o Masculine a/o Male People

Geschlechtliche Vielfalt



trans*(geschlechtlich)

- keine Identifikation mit dem bei Geburt zugeordneten Geschlecht
- Gegenbegriff: cis(geschlechtlich)



inter*(geschlechtlich)

- Varianten der Geschlechtsentwicklung. Menschen haben angeborene körperliche Merkmale, die sich nach medizinischen Normen nicht eindeutig als (nur) männlich oder (nur) weiblich einordnen lassen (genetisch, anatomisch, hormonell...)
- Gegenbegriff: endo(geschlechtlich)

Geschlechtliche Vielfalt



nicht-binär

- "Nicht-binär", "non-binary" oder auch "genderqueer" sind Selbstbezeichnungen für eine Geschlechtsidentität, die sich nicht in der Gegenüberstellung von Mann oder Frau beschreiben lässt. Damit kann eine Geschlechtsidentität "zwischen", "sowohl-als-auch", "weder-noch" oder "jenseits von" männlich und weiblich gemeint sein.
- agender - kein Geschlecht, geschlechtsneutral/genderneutral

Lebensrealitäten trans*/nicht-binär/agender

- überdurchschnittlich oft von **Benachteiligung** betroffen
- Häufiges Erleben von **Körperdysphorie** = tiefgreifendes Unbehagen mit dem eigenen Körper
- **Angleichung Vorname & Personenstand (TSG)**: langwieriger & fremdbestimmter Prozess
- **Papiere** und Erscheinungsbild stimmen ggf. nicht überein
- häufige **Fehlannahmen**:
 - im „falschen“ Körper geboren
 - „Geschlechtsumwandlung“
- **Transition/Geschlechtsangleichung** wird **individuell begangen**

Lebensrealitäten inter*

- Kaum professionelle Beratung & Unterstützung
- Zahl geschlechtszuweisender Eingriffe im nicht einwilligungsfähigen Alter hat in den letzten Jahren nicht abgenommen ☐ psychische & körperliche Einschränkungen als Folge
- 2021: Verbot geschlechtsverändernder Operationen bei Kindern
- Novellierung Personenstandsgesetz seit Ende 2018

Politische Forderungen TIN*

- Politische Sichtbarkeit/Anerkennung
- u.a. Selbstbestimmungsgesetz
- Repräsentation in allen Bereichen

- Selbstbestimmung über den eigenen Körper
- keine nicht eingewilligten Eingriffe an inter* Körpern
- Selbstbestimmte Transition

Wie viele Geschlechtseinträge gibt es?

- männlich
- weiblich
- divers
- offener Geschlechtseintrag

Geschlechtliche Vielfalt im Sport

Welche Hürden gibt es in deinem Verein für TIN* Personen?

4 of 6 responded • 12 responses

Vorurteile

Dumme Witze anderer

Geschlechtliche Zuordnung im
Wettkampf?

Aufnahmeantrag ohne nicht
binäre Option

-Umkleiden -Fahrtenbuch -
Meldung Regatta -der 'ältere'
Vorstand

Mitgliederanträge,
Fahrtenbuch,.. alles noch im
"alten" Format

Fehlende Aufklärung Fehlendes
Bewusstsein Binäre Benennung
der Vereine und strikte Trennung
im Erwachsenenbereich
Queerfeindliche lauter als stiller
support Älterer Vorstand

In kleinen Vereinen werden selbst
Frauen noch diskriminiert.

Zettel mit
Ansprechpartner:innen
aufhängen

Pronomenrunde mit Erklärung
einführen

noch stärkere Berücksichtigung
beim Trainingskonzept

formale Mängel beseitigen
lassen

Erfahrungen von TIN im Sport –

Perspektiven (Zitate aus Krell und Oldemeier 2018: Queere Freizeit)

↳ Haltung / Einstellung der Menschen → verbale Gewalt

„... die Leute haben halt schon von Anfang an so mich Schwuchtel genannt und alles. Und dann im Sportunterricht ... hatten wir Brennball gespielt. ... ich habe die da in Grund und Boden gestampft, ehrlich gesagt.“ *(Beta, 16 Jahre, inter*)*

↳ Leistung als Chance

„**Geschlechtergetrennte Umkleiden** und ein Körper, der dort nicht hineinpasst. Außerdem kann ich mit Binder nur schwer Sport machen, mich aber ohne Binder nicht in die Öffentlichkeit trauen.“ *(Offene Antwort in der Online-Befragung)*

„Schwimmen find ich echt schrecklich.“ *(Julia, 18 Jahre, trans* weiblich, pansexuell)*

„Ich mach auch noch Sport außerhalb von dem Verein. Also ich geh einmal in der Woche Bouldern, und ich geh meistens früh vor der Schule ins Fitnessstudio ... So eine halbe Stunde ungefähr. ... also erstmal wach ich dadurch auf und irgendwie– ist es halt– bringt es meinen Körper mehr in die männliche Form.“ *(Jasper, 19 Jahre, trans* männlich, queer)*

↳ Muskel aufbau als Chance

– Sport ist körperlich

Ergebnisse der Outsport-Studie für Deutschland (Hartmann-Tews et al. 2019)

N=858 (davon 1/4 TIN)
EU-Projekt
Durchgeführt durch die Deutsche Sporthochschule Köln

- **56%** der befragten trans* Personen fühlen sich **von bestimmten Sportarten ausgeschlossen**
- **95%** der Befragten geben an, dass es **im Sport ein Problem mit Transphobie** gibt
- **40%** der befragten trans* Personen berichten von **negativen persönlichen Erfahrungen**
- **92%** melden homo- bzw. transphobe **Anfeindungen nicht an offizielle Stellen**



Ergebnisse der Outsport-Studie für Deutschland:

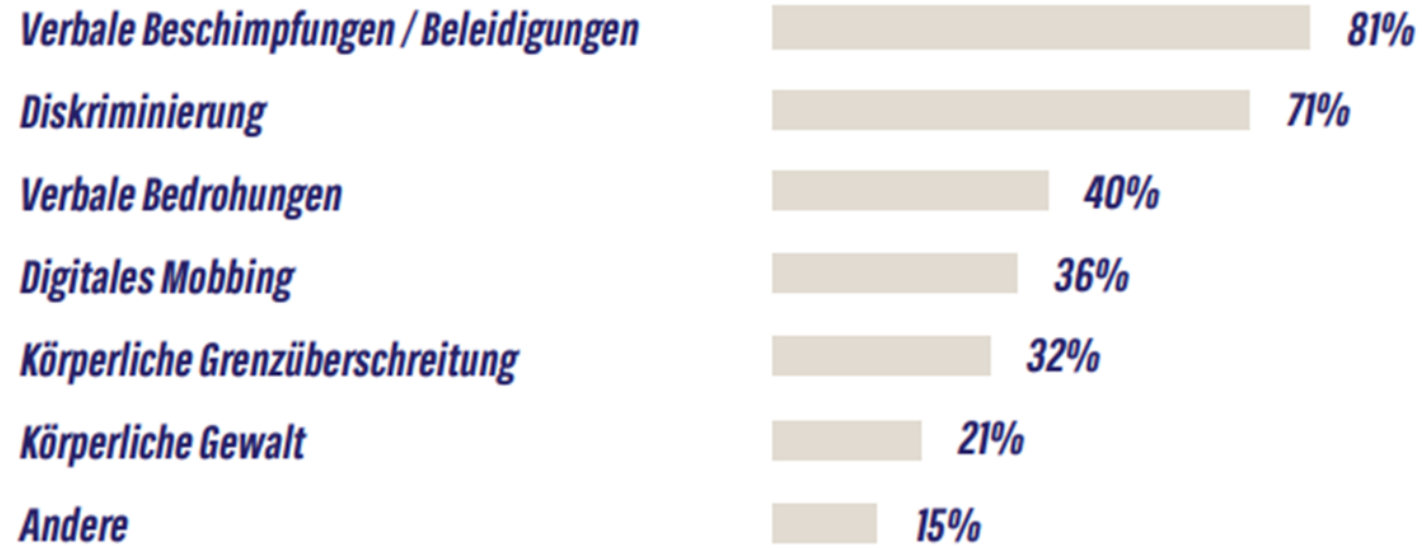


Abbildung 6: Formen von negativen Erfahrungen im Sport (n=94)

Zugangshürden für TIN im Sport (Jones et al. 2017a,b)

- (Berechtigte) Angst vor Abwertung und Diskriminierung durch Mittrainierende, Trainer*innen, Verein etc.
- Binäre Umkleiden, Toiletten, Duschen + Körperdysphorie, Nacktheit
- Keine passenden Trainings/Wettkämpfe für nicht-binäre/inter* Menschen
- Ggf. Ausschluss von Wettkämpfen gem. Geschlechtsidentität

→ Ausschluss von Sport/Mitgliedschaft in Vereinen
→ Trans* Personen machen weniger Sport als Cis-Personen (Muchicko et al. 2014)

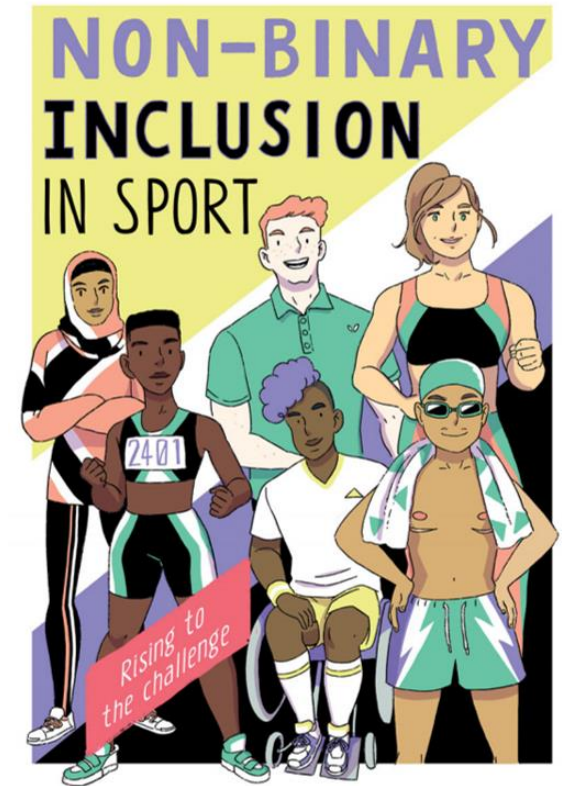
TIN und Sport – Eine Liebesbeziehung

- Sport als Weg zu körperlichem und psychischem Wohlbefinden
- Körpererfahrung/Zugang zu eigenem Körper
- Einbettung in soziale Struktur
- Abbau von gesellschaftlichen Vorurteilen durch direkte Begegnung



Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt im organisierten Sport

- Es gibt mehr Geschlechter als nur Männer und Frauen, zuletzt auch durch den Eintrag „divers“/Austragung verdeutlicht.
- Die bisher binärgeschlechtliche Organisation von Sport muss nun einen Umgang damit finden.
- **Mögliche Strategien** sind: (Ignorieren), neue Kategorie(n) ergänzen, bestehende Kategorien erweitern, Geschlechtertrennung aufheben,...

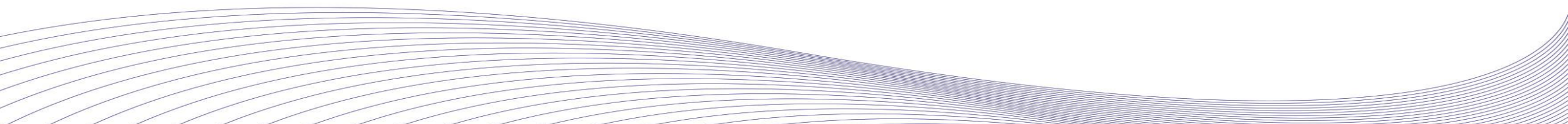


Selbstidentifikation angesichts rechtlicher Hürden

- TIN Personen sollten wie alle anderen Personen in ihrem Geschlecht anerkannt werden, trainieren und auch in Wettkämpfen antreten können.
- Solange eine rechtliche Transition teuer und hürdenreich ist, sollte die Selbstidentifikation von Menschen als Basis der Zuordnung dienen, um weitere individuelle Belastungen zu vermeiden.

Was tun für die Inklusion geschlechtlicher Vielfalt im Sport?

Erste Schritte



Spielordnung Deutscher Fußball-Bund e.V. (2022/2023)



6. Spielrecht zum Zweck der Inklusion (Personen ohne Angabe einer Geschlechtsbezeichnung, nach Abgabe einer Erklärung nach § 45b Absatz 1, Satz 2 Personenstandsgesetz (PStG) oder nach Änderung des Vornamens)

Zum Zweck der Inklusion erteilen die Landes- und Regionalverbände für ihre Spielklassen gegenüber:

- **einer Person, deren Personenstandsregistereintrag nicht „männlich“ oder „weiblich“ ist (z . B . „divers“, „ohne Angabe“),**
- **einer Person, für die kein deutscher Personenstandseintrag vorliegt und die gegenüber dem Standesamt eine Erklärung unter den Voraussetzungen des § 45b Absatz 1, Satz 2 PStG abgegeben hat,**
- **einer Person, der gegenüber eine gerichtliche Entscheidung über die Änderung des Vornamens auf Grundlage des Transsexuellengesetzes ergangen ist,**

auf **Antrag eine Spielberechtigung nach Wahl der Person** für eine Frauen- Mannschaft oder eine Herren-Mannschaft.

7. Spielrecht zum Zweck der Inklusion (Personen in der Transitionsphase)

- **Die Landes- und Regionalverbände sind für ihre Spielklassen verpflichtet, als zentrale Stelle im Zusammenhang mit der Spielberechtigung von Personen während der Transitionsphase eine Vertrauensperson zu benennen;** die Vertrauensperson soll mit der Anlaufstelle für Gewalt- und Diskriminierungsvorfälle des jeweiligen Landesverbands zusammenarbeiten. Kontaktdaten der Vertrauensperson sind auf der Website des jeweiligen Regional- und Landesverbands zu veröffentlichen. **Die Vertrauensperson soll Schulungs- und Aufklärungsmaßnahmen im und mit ihrem jeweiligen Verband durchführen und an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen.**

7.2 Personen, die sich in der Transitionsphase befinden, verstoßen beim Spielbetrieb in den von den Landes- und Regionalverbänden organisierten Spielklassen nicht gegen Anti-Doping-Bestimmungen, sofern die Einnahme des Medikaments (soweit es verbotene Substanzen gemäß der aktuellen Verbotsliste der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) enthält) notwendig mit der Transitionsphase verbunden ist und unter ärztlicher Überwachung sowie unter informatorischer Hinzuziehung der Vertrauensperson erfolgt. Die eingenommenen Medikamente sind von der Vertrauensperson zu erfassen.

Was können Vereine konkret tun

(Ausschnitt Ergebnisse aus dem Workshop „Geschlechtliche Vielfalt und dein Sportverein“ von Sidekick e.V.)

Aktive Positionierung des Vereins gegen Diskriminierung
(z.B. in Satzung, Selbstverständnis, Aushänge, Einladung von Vereinen auf Veranstaltungen)

Förderung von Diversität im Verein (z.B. Ermutigung zur Übernahme von Posten, Schaffung von AGs)

Sensibilisierung von Trainer*innen und Vereinsmitgliedern (z.B. Weiterbildungen, Infomaterial)

Schaffung/Finanzierung von Ansprechpersonen und Verfahren im Umgang mit Diskriminierung (z.B. Antidiskriminierungsbeauftragte, Beschwerdeverfahren)

Im Training: Namens- und Pronomenrunden, Ansprache mit korrektem Namen und Pronomen

Inklusive Infrastruktur (z.B. all gender Umkleiden, Einzelduschen,...)

Kommunikation nach außen: Proaktive Einladung von TIN
(z.B. durch Ansprache auf Webseite, Aufhängen von Symbolen/Bildern an Trainingsort)

Wie willst du in Zukunft Vielfalt in deinem Verein fördern?

4 of 6 responded • 6 responses

Most popular

aktiver sensibilisieren 1

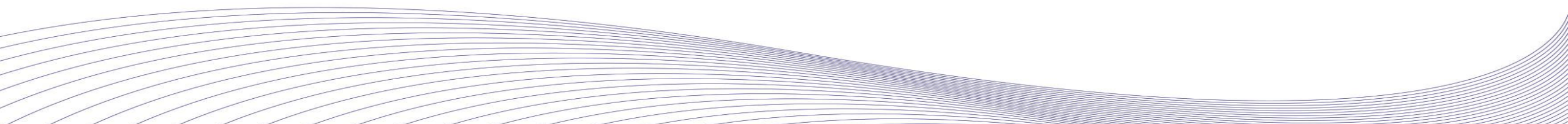
ansprechperson bei diskri 1

anträge überarbeiten 1

mitgliedsanträge anpassen 1

pronomenrunde einführen 1

vertrauensperson benennen 1



Literaturhinweise und Quellen

<https://dgti.org/2021/09/14/genderbread-maennchen/>

<https://www.trans-inter-aktiv.org/>

<https://www.lsb-sachsen-anhalt.de/sportwelten/vielfalt/geschlechtliche-und-sexuelle-vielfalt>


<https://www.rudern.de/diversitaet>

https://www.out-sport.eu/wp-content/uploads/2019/11/OUTSPORT-RESEARCH_-GER_WEB..pdf

Anerkennung von 2 LE's für die erste Lizenzstufe

- Nach diesem Workshop bekommst du von der DRJ eine Teilnahmebescheinigung per E-Mail
- In SAMS unter Lizenzen/Antrag zusätzliche LE (*Klick auf Doktorhut*) Teilnahmebescheinigung hochladen
- Wird dann vom LRV bzw. DRV bearbeitet
- Probleme mit dem SAMS-Zugang? Wende dich an deinen Verein, an Andreas König oder an Kerstin Rapp
- Weitere Infos unter: www.rudern.de/bildung



A rowing team is shown on a boat, wearing yellow and black uniforms. The team leader in the foreground is smiling and giving a thumbs up. The background shows other team members in similar uniforms, some looking towards the water. The scene is set outdoors on a body of water.

Vielen Dank.
Klasse, dass ihr
dabei ward!